SCHUA/004/2019
Stadtdirektor Hintzsche

Anfrage der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen:
Software-Lösungen für elektronische Klassenbücher

Frage 1:
Welche Formen und Anbieter von elektronischen Klassenbüchern sind der Verwaltung bekannt?

Antwort:
Der Schulverwaltung sind folgende Programme in Form von Web-Anwendungen bzw. Apps bekannt:

a) WebUntis (Fa. Pedav – das Softwarehaus für Schulen)
WebUntis stellt unter anderem tagesaktuelle Stundenpläne für Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler auf einer Weboberfläche dar. Zudem werden ein digitales Klassenbuch sowie eine Raum- und Ressourcenplanung für die Lehrkräfte angeboten.

b) DieSchulApp (Fa. VIRALITY GmbH)
DieSchulApp dient zur Unterstützung von z.B. Krankmeldungen, Elternbriefen, Vertretungen und der Organisation des Elternsprechtages. Außerdem wird ein digitales Klassenbuch angeboten.

c) Sdui (Fa. (Sdui GmbH)
Sdui ist eine Schul-App für die Kommunikation zwischen Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern sowie Eltern. Stunden- und Vertretungspläne sind einsehbar, Neuigkeiten und Mitteilungen können von Lehrkräften schnell zur Verfügung gestellt werden. Das digitale Klassenbuch befindet sich derzeit in der Test-Phase und soll zukünftig ebenfalls angeboten werden.

Frage 2:
Liegen der Stadtverwaltung Erfahrungen mit der österreichischen Plattform WebUntis vor?

Antwort:
Die Stadt Düsseldorf setzt bereits Softwareprodukte von der Firma Pedav an den städtischen Schulen ein, WebUntis bisher jedoch noch nicht, daher liegen keine praktischen Erfahrungen mit der Software vor. Eine datenschutzrechtliche Prüfung wurde bereits durchgeführt und hat ergeben, dass keine Bedenken gegen einen Einsatz bestehen, da die Daten im EU-Ausland verarbeitet werden und die Europäische Datenschutzgrundverordnung auch in Österreich gilt.

Frage 3:
Gibt es von Seiten der Verwaltung Unterstützung, um Schulen für die elektronischen Klassenbücher Softwaremöglichkeiten anzubieten?

Antwort:
Die Schulverwaltung unterstützt ausdrücklich den Wunsch vieler Schulen nach weiterer Digitalisierung, dazu gehört auch das elektronische Klassenbuch.

Da die städtischen Schulen im Verwaltungsbereich grundsätzlich keine Software selbst beschaffen dürfen, entwickelt die Schulverwaltung zurzeit ein Konzept diese IT-Lösung in Verbindung mit einer zentralen Lernplattform zu realisieren.

Aktuell lässt sich die Schulverwaltung Produkte von verschiedenen Anbietern präsentieren, die u.a. mit der Funktion „digitales Klassenbuch" ausgestattet sind, und lässt diese auf Lauffähigkeit in der IT-Infrastruktur der Stadt Düsseldorf und ihre Kompatibilität mit den übrigen Schulverwaltungsprogrammen prüfen. Im zweiten Schritt werden jeweils Vertreterinnen und Vertreter der Schulen in die Präsentation eingebunden.

Diese und andere Fragestellungen werden im Rahmen des Medienentwicklungsplanes (MEP) im Herbst 2019 vorgestellt.